

**Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 12. Februar 2015  
für Dezember 2014 und Januar 2015  
(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit)**

Im **Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung** waren Schwerpunkte der Tätigkeit wie jedes Jahr die Überwachung des Abbrennverbotes am Silvesterabend sowie die Leitung der Durchführung der Veranstaltung Getting Tough.

Im Dezember 2014 und im Januar 2015 lag und liegt der Hauptschwerpunkt zum Jahreswechsel im gesamten **Fachdienst Finanzen** stets im Jahresabschluss.

Hier erfolgte in der Kämmerei die Prüfung der Haushaltsstellen auf Auslastung bzw. Überziehungen und die Prüfung der Haushaltsreste, die nach 2015 vorzutragen sind.

In diesem Zusammenhang war es nötig, dass von den Fachdiensten alle gebuchten offenen Aufträge geprüft wurden, sodass im Anschluss an die Überprüfung eine Übertragung im Vermögenshaushalt nach 2015 erfolgen konnte.

Weiterhin erfolgte die Festlegung der Rotabsetzungen und der Unterabschnitt der Kläranlage wurde gesondert betrachtet.

Eingereichte Mittelanmeldungen zum Vermögenshaushalt bis einschließlich Einzelplan 5 konnten in den Entwurf des Haushaltes 2015 eingepflegt werden.

Weiterhin wurden laufend sich ergebende Änderungen (vorläufige Festsetzungsbescheide der Zuwendungen, Einnahme- und Ausgabeveränderungen) sofort in den Haushaltsentwurf eingearbeitet.

Seit Beginn des neuen Haushaltsjahres müssen wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung geprüft werden.

Der Schwerpunkt im **Sachgebiet Steuern** lag in der Durchführung von notwendigen Jahresabschlussarbeiten, in der Bearbeitung der Vergnügungssteuererklärungen für das IV. Quartal 2014 sowie in der Auswertung und dem Abschluss der Hundebestandsaufnahme.

Hierzu ist dem ausführlichen Verwaltungsbericht eine Auswertung beigefügt.

Mit Beginn des neuen Jahres erfolgte die Durchführung der Jahreshauptveranlagung aller Steuerarten mit entsprechender Bescheidversendung.

In der **Stadtkasse** lag der Schwerpunkt in beiden Monaten im Abschluss des Haushaltsjahres 2014, in der Vorbereitung und Eröffnung des neuen Haushaltsjahres 2015 sowie in der Mahnung von Grund- und Gewerbesteuern.

Weiterhin bestand zum Jahresende ein erhöhtes Buchungsaufkommen aufgrund des Rechnungsschlusses in der Stadtkasse.

In der Fachabteilung **Hochbau/Bauverwaltung** lagen die Schwerpunkte bei der Abwicklung der Arbeiten sowie Rechnungsbearbeitung des Haushaltes 2014 in Abstimmung mit den bauausführenden Betrieben.

Es erfolgte der Bau der Zaunanlage inklusive Feuerwehrezufahrt an den Grundschule Anton Sommer.

Die Vorbereitung des Zwischenverwendungsnachweises für das Regionalbudget Städtedreieck erfolgte in Abstimmung mit der Landesentwicklungsgesellschaft und anschließender Fertigstellung zum 31.01.2015.

Durchführung des elektronischen Monitorings für die Bund-Länder-Städtebauförderprogramme

- Stadtumbau Ost Aufwertung
  - Stadtumbau Ost Sicherheit
  - Stadtumbau Ost Rückbau
  - Soziale Stadt
  - Städtebaulicher Denkmalschutz
- für die Haushaltsjahre 2012 – 2015.

Der Bau der Zaunanlage Strumpfgasse 15 zur Sicherung des Objektes.  
Fertigstellung und Mängelbeseitigung Löschwasserbehälter Schloßstraße und Vorabstimmung zur weiteren Sanierung des Objektes.  
Durchführung und Abrechnung von Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an der Grundschule Anton Sommer sowie die Ertüchtigung des Hausalarms.  
Vorbereitung und Anmeldung Grundschule Anton Sommer und Grundschule West für das Programm ZukunftsSchulen.  
Der Einbau einer Fluchttür im Deutschen Krug zwischen Foyer und Innenhof.  
Bearbeitung der Bautätigkeitsstatistik für das Statistische Landesamt Suhl.  
Wiederholte Abstimmung zu Gebäuden von denen eine Gefahr für die Allgemeinheit ausgeht mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde.  
Vorbereitung und Abstimmung der Bildung von Einnahme- und Ausgaberechnungen 2014 und weitere Bearbeitung des Haushaltsentwurfes.  
Im Berichtszeitraum wurden

- 21 Bauanträge
- 2 Vorbescheide
- 3 Genehmigungsfreistellungsverfahren nach § 61 ThürBO
- 1 Anzeige Verstoß gegen öffentliche-rechtliche Vorschriften

bearbeitet.

Im Berichtszeitraum wurden in der **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Über den Jahreswechsel waren alle laufenden Bauarbeiten eingestellt.

Für die Weiterführung der Baumaßnahme *Alte Straße/ Marktstraße* wurde am 28.01.2015 eine Anliegerversammlung durchgeführt.

Baubeginn für den 2. Bauabschnitt ist für Anfang März – entsprechend Witterung – vorgesehen.

Im Rahmen der *Erschließung des Fachmarktzentrums Anne – Frank – Straße in Schwarzburg* wurde die zur Schwarzburger Straße gelegene Grünfläche für eine Neugestaltung vorbereitet. Die dort nun vorhandene Kiesfläche soll eine Prärie – Staudenbepflanzung erhalten.

Für die *Hangsicherung an der Riviera* konnte der Auftrag im Januar vergeben werden. Die Arbeiten gehen zügig voran und sollen noch im Februar beendet sein.

Eine weitere *Hangsicherung* wurde am *Nordfriedhof* vorbereitet und auch beauftragt. Die beiden Hangsicherungsmaßnahmen werden über Fördermittel des EUSF (Europäischer Sonderfond) zum Hochwasserschutz „frei abfließendes Oberflächenwasser“ gefördert.

Durch den **Bauhof** wurde die im vergangenen Jahr begonnene *Hangsicherung Unterm Hain* verfüllt und fertig gestellt. Weiterhin wurde nach Herstellen der Versorgungsanschlüsse die Zufahrtsbrücke *Debrastraße* wieder neu hergestellt.

Ebenfalls durch den Bauhof sind die planmäßig für den Winter vorgesehenen *Baumfällungen und Baumschnittarbeiten* durchgeführt worden.

Unter Anderem wurden am Hermannstalbach (Pflanzwirbach) die Weiden auf Kopf gesetzt und 4 große Fichten am Schaalbach in Keilhau aus naturschutzfachlichen Gründen gefällt.

Im **Sachgebiet Stadtplanung** standen die Vorbereitungen zur Erarbeitung des ISEK Rudolstadt 2030 an.

Neben der Erarbeitung der Gliederung und der Vorgaben für die Fachkonzepte ging es dabei auch um die Abstimmung zum Verfahren.

Für den Bebauungsplan Nr. 12.1 im Teilbereich Güterbahnhofsgelände Rudolstadt Ost wurde der Antrag auf Freistellung beim Eisenbahnbundesamt, Außenstelle Erfurt gestellt.

Zum Abschluss gebracht wurden die Planungen für das „Wohngebiet an der Orangerie in Rudolstadt – Cumbach“ und der Entwurf des Erschließungsvertrages mit der STRABAG AG verhandelt.

Im Sachgebiet Liegenschaften erfolgte die Einbuchung der Mieten, Pachten und Aufträge für 2015.

Beantragt wurde die Aufhebung der Gemeinschaft für einzelne städtische Objekte.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erarbeitung der Vorlagen für die Sitzungen des Finanzausschusses Januar und Februar 2015 sowie die Vorbereitung, Begleitung und Abrechnung der Veranstaltung Getting tough 2014.

Das **Sachgebiet Sanierung** nahm koordinierende Aufgaben für mehrere Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt wahr und bereitete die Neufassung der Erhaltungssatzung vor.

#### **Ticketverkauf in der Tourist-Information im Jahr 2014**

Der Vorverkauf von Veranstaltungstickets ist das umsatzstärkste Geschäftsfeld der Tourist-Information.

Im vergangenen Jahr konnte damit ein Gesamtumsatz in Höhe von 152.300,00 € erzielt werden.

Zusätzlich wurden für das TFF 2014 Karten im Wert von 216.778 € verkauft.

Angeboten werden die Veranstaltungen über die Systeme des Ticketshop Thüringen, des Theaters Rudolstadt, der Stadthalle Bad Blankenburg und des Meininger Hofs in Saalfeld.

Die Provision für die Tourist-Information liegt je nach Anbieter zwischen 3% und 10%.

Hardtickets werden so gut wie nicht mehr angeboten.

Besonders verkaufsstarke Monate für Ticketsystem waren im vergangenen Jahr die Monate Januar (17.900 €) und Juli (17.000 €). Im letzten Quartal stiegen die Umsätze kontinuierlich an,

da Veranstaltungstickets ein beliebtes Weihnachtsgeschenk sind (Dezember 24.100,00 €).

Der Ticketvorverkauf hat bereits Ende 2013 stark zugenommen durch die Schließung der OTZ Geschäftsstelle.

Positiv wirkt sich auch die Akzeptanz der Rudolstadt-Card aus, die nicht von allen Vorverkaufsstellen angeboten wird.